



# Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

## Früher Grenze, heute Nationalpark

Dort, wo bis 1990 die Grenze zwischen den beiden deutschen Staaten verlief, entstand nach der Wiedervereinigung ein Nationalpark. Der Biologe Gunter Karst zeigt, wie sich die Tier- und Pflanzenwelt in diesem Gebiet entwickelt hat. Doch obwohl die Spuren der deutschen Teilung in der Natur mehr und mehr verschwinden, erinnern Anlagen des ehemaligen Geheimdienstes weiterhin an die DDR-Zeit. Heute hat die Natur mit ganz anderen Schwierigkeiten zu kämpfen: mit Klimawandel und Borkenkäfer.

## Manuskript

### SPRECHER:

Einst war hier der **Todesstreifen** zwischen Ost- und Westdeutschland. Heute ist es eines der größten deutschen Naturschutzgebiete: der **Nationalpark Harz**, entstanden vor 30 Jahren. Genauso lang kümmert sich Biologe Gunter Karste darum, dass hier wieder zusammenwächst, was zusammengehörte.

### GUNTER KARSTE (Biologe Nationalpark Harz):

Das Besondere am Nationalpark ist tatsächlich die Tatsache, dass man auf 24.730 **Hektar** bereit ist, der Natur ihren eigenen **Spielraum** zu lassen. Dass man also darauf verzichtet im Prinzip, die Fläche zu nutzen, also **in Richtung** klassische **Holzwirtschaft**, und dass man also tatsächlich der Natur die Chance gibt, zu zeigen, wozu sie in der Lage ist.

### SPRECHER:

Damals mussten die Frauen und Männer des Nationalparks **bei Null anfangen**, wie hier am ehemaligen Todesstreifen. 1989 **patrouillierten** hier DDR-Grenzschilder. Eine hunderte Meter breite **Schneise** sollte jede Flucht aus der DDR verhindern. Die Grenzanlagen: ein fast **unüberwindliches Bollwerk** aus **Stacheldraht** und Beton. Drei Jahrzehnte später hat die Natur hier **ganze Arbeit geleistet**.

### GUNTER KARSTE:

Die **Birke** hat hier also tatsächlich **das Rennen gemacht**. Dieser Streifen wurde mit **Herbiziden, Pestiziden** behandelt, und hier war eigentlich kein Leben möglich, und man sieht jetzt hier, hier ist in den letzten 30 Jahren tatsächlich also viel passiert.



## Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

SPRECHER:

Doch nicht nur Pflanzen, auch Tiere **erobern sich** im Harz ihre **angestammten** Lebensräume **zurück**. Mit solchen versteckten Kameras wird auch der neue wilde Bewohner des Nationalparks **dokumentiert**: der **Luchs**. Vor gut 200 Jahren war die **Raubkatze ausgestorben**, jetzt **sind** hier weit mehr als 100 **Exemplare** wieder **heimisch**.

GUNTER KARSTE:

Der Luchs ist 'n alter Harzer, der vom Menschen **ausgerottet** wurde und der es **sich verdient hat**, also hier auch wieder im Harz unterwegs zu sein. Und vor dem Hintergrund war das also das große Experiment, was der Nationalpark 1994/95 gestartet hat, diesen Luchs wieder **einzubürgern**.

SPRECHER:

Erfolgsgeschichten, hinter denen harte Arbeit steckt. Tausende Stunden war der Biologe in den Wäldern unterwegs, zehntausende Notizen, wie sich die Natur die Grenzregion zurückerobert. Und doch **steht** die größte **Herausforderung** für die Frauen und Männer des Nationalparks noch **bevor**: tote Bäume, **soweit das Auge reicht**. Früher waren hier riesige **Fichtenkulturen**. Trockenheit und steigende Temperaturen haben die Bäume geschwächt, den Rest **besorgte** der **Borkenkäfer**. Immer häufiger muss Karste deshalb bei seinen Touren **Aufklärungsarbeit leisten**.

WANDERIN:

Das ist richtig traurig, wenn man hier hochgeht.

GUNTER KARSTE:

Aber man muss eben auch wissen: Gucken Sie, wenn Sie hier in diese Fläche schauen – da, wo die Fichten also beispielsweise **sich** schon vor längerer Zeit **verabschiedet haben**, da entsteht neues Leben.

SPRECHER:

Eine **Mammutaufgabe**, bei der die Behörden aus Ost und West enger **denn je** zusammenarbeiten – undenkbar ohne die deutsche Einheit.

OLAF EGGERT (**Förster**):

Streiten wollen wir uns trotzdem mal, weil ... sonst fehlt uns ja die Grundlage auch für Neues, ne? Also, die Diskussion brauchen wir trotzdem. Also, dann hat man keinen Fortschritt, wenn's alles nur 'n **Einheitsbrei** ist.



## Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

SPRECHER:

Die Fahrt geht weiter zum höchsten Punkt des Nationalparks: dem Brocken. Auf dem Weg liegt dieses ehemalige Hotel. Gunter Karste geht mit uns hinein. Vor gut 30 Jahren, erzählt er, **logierten** hier **verdiente** Mitarbeiter des DDR-**Staatssicherheitsdienstes**. Sie machten Urlaub von ihrer Aufgabe, das eigene Volk zu **bespitzeln**.

GUNTER KARSTE:

Das war schon in einer gewisser Weise **Bonzentum**, und genau die waren hier drin.

SPRECHER:

In diesen Räumen scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Beim ehemaligen DDR-Bürger Karste sorgt sie noch heute für **bittere** Erinnerungen.

GUNTER KARSTE:

Als Student im sechsten Semester hatte ich also auch ein Zusammentreffen mit der Staatssicherheit. Die wollte, dass ich meinen Studienfreund bespitzele und [ich] hab das abgelehnt – **wohlwissend**, dass das für mich hätte Konsequenzen haben können. Aber damit hat man gelebt, das war unser Zuhause hier. Der Harz ist unser Zuhause. Nee, das geht jetzt nicht.

SPRECHER:

Dann ist das Ziel erreicht. Auf über 1100 Metern: der Brocken. **Einst hermetisch abgeriegelt horchten** Sowjets und der DDR-Geheimdienst mit diesen Anlagen tief hinein in den Westen. Jetzt wächst und **gedeiht** gleich nebenan der ganze Stolz des **Botanikers** Karste: ein Garten mit hunderten Pflanzen.

GUNTER KARSTE:

Das heißt, der Brocken hat also ein Stückchen seiner **Ursprünglichkeit**, seiner Naturnähe **im Zuge der Zeit** in den letzten 30 Jahren zurückerhalten. Und vor dem Hintergrund sind wir wirklich glücklich.

SPRECHER:

Und die Aufgabe, sagt Gunter Karste, gehe weiter. So lange, bis eines Tages **endgültig** wieder das zusammengewachsen ist, was zusammengehört.



# Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

## Glossar

**Todesstreifen** (m., nur Singular) – eine Fläche auf DDR-Gebiet entlang der Grenze zur BRD, die nicht betreten werden durfte und auf der geschossen wurde

**Nationalpark, -s** (m.) – ein Gebiet mit viel Natur, das besonders geschützt ist und z. B. nicht bebaut werden darf

**Harz** (m., nur Singular, immer mit Artikel) – ein Gebirge in der Mitte Deutschlands, an der ehemaligen Grenze zwischen BRD und DDR

**Hektar, -** (m.) – ein Maß für eine große Fläche Land (1 Hektar = 10.000 Quadratmeter)

**Spielraum, -räume** (m.) – hier: die Freiheit, sich natürlich zu entwickeln

**in Richtung** – hier: so etwas wie

**Holzwirtschaft** (f., nur Singular) – das Pflanzen Fällen von Bäumen mit dem Ziel, das Holz zu verkaufen

**bei Null anfangen** – ganz am Anfang beginnen; an einem Punkt beginnen, an dem es noch gar nichts gibt

**patrouillieren** – an einem Ort immer hin- und hergehen oder fahren, damit man alles kontrollieren kann

**Schneise, -n** (f.) – hier: ein langes schmales Stück mitten im Wald, auf dem keine Bäume stehen

**unüberwindlich** – so, dass man nicht über etwas gehen oder -klettern kann

**Bollwerk, -e** (n.) – ein großes Hindernis; ein Gebäude, ein Zaun oder eine Mauer, die es unmöglich macht weiterzugehen

**Stacheldraht** (m., nur Singular) – ein langes, dünnes Stück Metall mit kleinen Spitzen, das man auf Mauern oder Zäunen festmacht, damit niemand darüberklettert

**ganze Arbeit leisten** – etwas sehr gut machen; etwas gründlich machen



## Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

**Birke, -n (f.)** – ein Laubbaum

**das Rennen machen** – bei einem Wettbewerb oder Vergleich gewinnen; am erfolgreichsten sein

**Herbizid, -e (n.)** – ein chemisches Mittel, das unerwünschte Pflanzen tötet oder am Wachsen hindert

**Pestizid, -e (n.)** – ein chemisches Mittel, das bestimmte Lebewesen tötet und so Pflanzen vor Krankheiten und Tieren schützt

**sich etwas zurück|erobern** – sich etwas zurückholen, was man früher besessen hat

**angestammt** – so, dass ein Ort oder Platz jemandem schon lange gehört oder gehört hat

**etwas dokumentieren** – hier: zeigen, was passiert; die Wirklichkeit zeigen

**Luchs, -e (m.)** – eine wild lebende Katzenart

**Raubkatze, -n (f.)** – ein großes Tier aus der Familie der Katzen, das wild lebt und andere Tiere tötet und frisst

**aus|sterben** – verschwinden; aufhören zu existieren (bei Tier- oder Pflanzenarten)

**heimisch sein** – schon lange an einem bestimmten Ort leben; sich an einem Ort zu Hause fühlen

**Exemplar, -e (n.)** – hier: ein Tier von einer Art

**(Lebewesen) aus|rotten** – die Lebensbedingungen von Lebewesen einer Art so verschlechtern oder so viele Lebewesen töten, dass es irgendwann kein Lebewesen dieser Art mehr gibt

**sich etwas verdienen** – hier: mit Recht etwas haben oder bekommen

**jemanden ein|bürgern** – hier: dafür sorgen, dass jemand an einem Ort ein Zuhause findet



## Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

**jemandem bevor|stehen** – in der Zukunft auf jemanden warten (ein Ereignis)

**Herausforderung, -en** (f.) – hier: eine schwierige Aufgabe

**soweit das Auge reicht** – soweit man sehen kann

**Fichte, -n** (f.) – ein Nadelbaum mit kurzen Nadeln

**Kultur, -en** (f.) – hier: eine Fläche, auf der eine bestimmte Pflanze gepflanzt oder angebaut wird

**etwas besorgen** – hier: etwas erledigen

**Borkenkäfer,-** (m.) – ein kleines Tier, das Bäume sehr stark schädigt

**Aufklärungsarbeit leisten** – jemanden über ein wichtiges Thema informieren, über das er nicht viel weiß

**sich verabschieden** – hier umgangssprachlich für: sterben

**Mammutaufgabe, -n** (f.) – eine sehr große und schwierige Aufgabe

**denn je** – (mehr) als früher; (mehr) als jemals zuvor

**Förster, -/Försterin, -nen** – jemand, der sich beruflich um die Pflege des Waldes kümmert

**Einheitsbrei** (m., nur Singular) – eine Menge aus verschiedenen Teilen, die alle gleich aussehen; etwas, das immer gleich und deshalb langweilig ist

**logieren** – (sehr bequem) wohnen; in einem sehr guten Hotel übernachten

**verdient** – hier: so, dass man über längere Zeit gute Arbeit geleistet hat

**Staatsicherheitsdienst** (m., hier nur Singular) – der Geheimdienst der DDR, der die Bürger beobachtet und kontrolliert hat

**jemanden bespitzeln** – jemanden ausspionieren; jemanden beobachten und kontrollieren (negativ)



# Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

**Bonzentum** (n.) – die Tatsache, dass bestimmte Personen viel besser leben als der Rest der Bevölkerung

**bitter** – hier: sehr schlimm; schrecklich

**wohlwissend** – so, dass man etwas genau weiß

**einst** – früher

**etwas hermetisch ab|riegeln** – etwas vollständig vom Rest der Welt trennen; etwas isolieren

**horchen** – genau zuhören

**gedeihen** – gut wachsen

**Botaniker, -/Botanikerin, -nen** – jemand, der Biologie studiert hat und sich sehr gut mit Pflanzen auskennt

**Ursprünglichkeit** (f., nur Singular) – der natürliche Zustand einer Sache oder eines Lebewesens; der Zustand einer Sache, die noch nicht von außen beeinflusst wurde

**im Zuge der Zeit** – hier: im Laufe der Zeit; in einem bestimmten Zeitraum

**endgültig** – so, dass eine Entwicklung oder ein Prozess abgeschlossen ist

*Autor/Autorin: Alexander Feist, Anja Mathes  
Redaktion: Ingo Pickel*